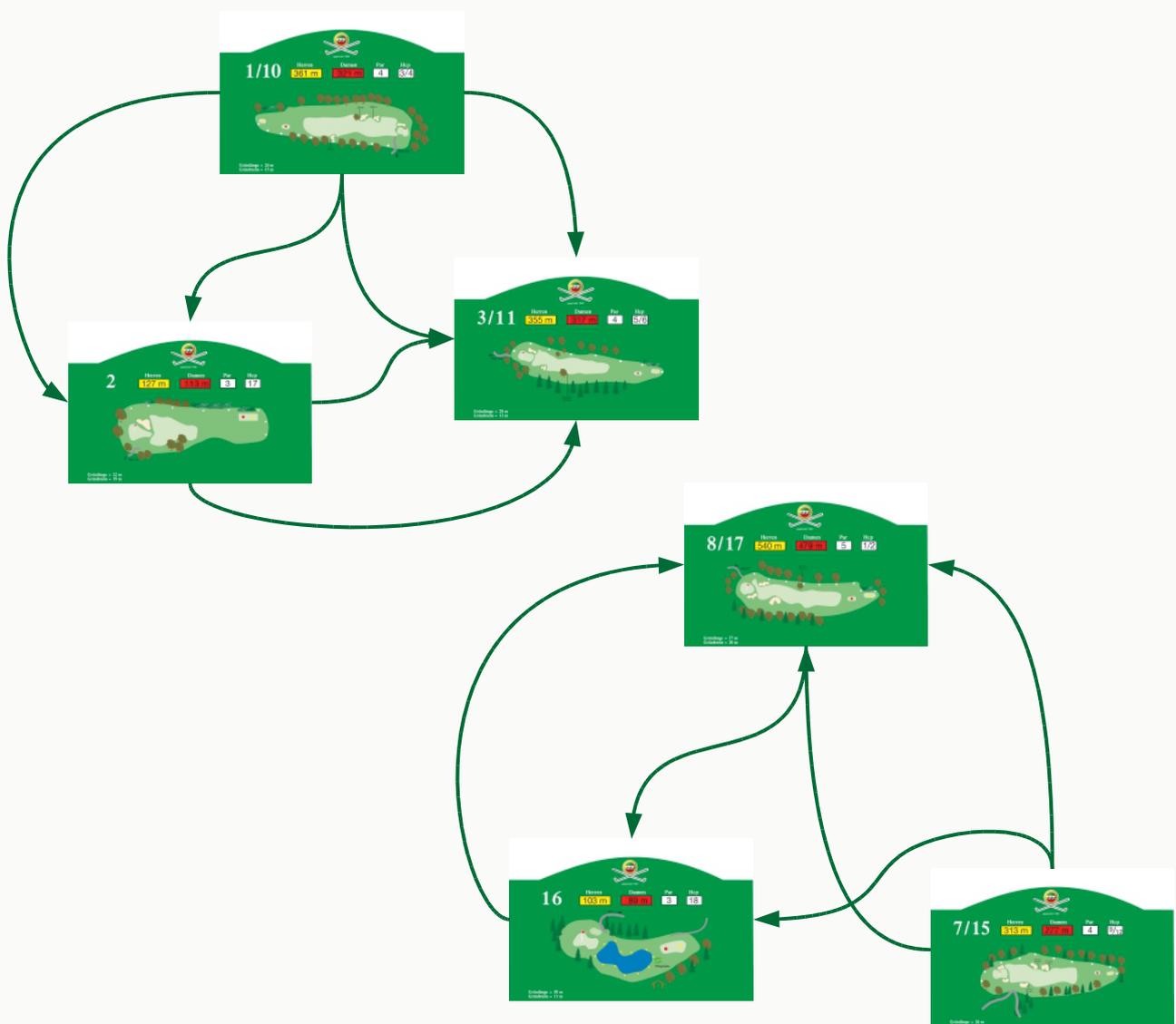


Die Entwirrung des Knotens

Eine humoristische Darstellung der Hintergründe, die zur Überarbeitung der Platz- und Spielordnung geführt haben.





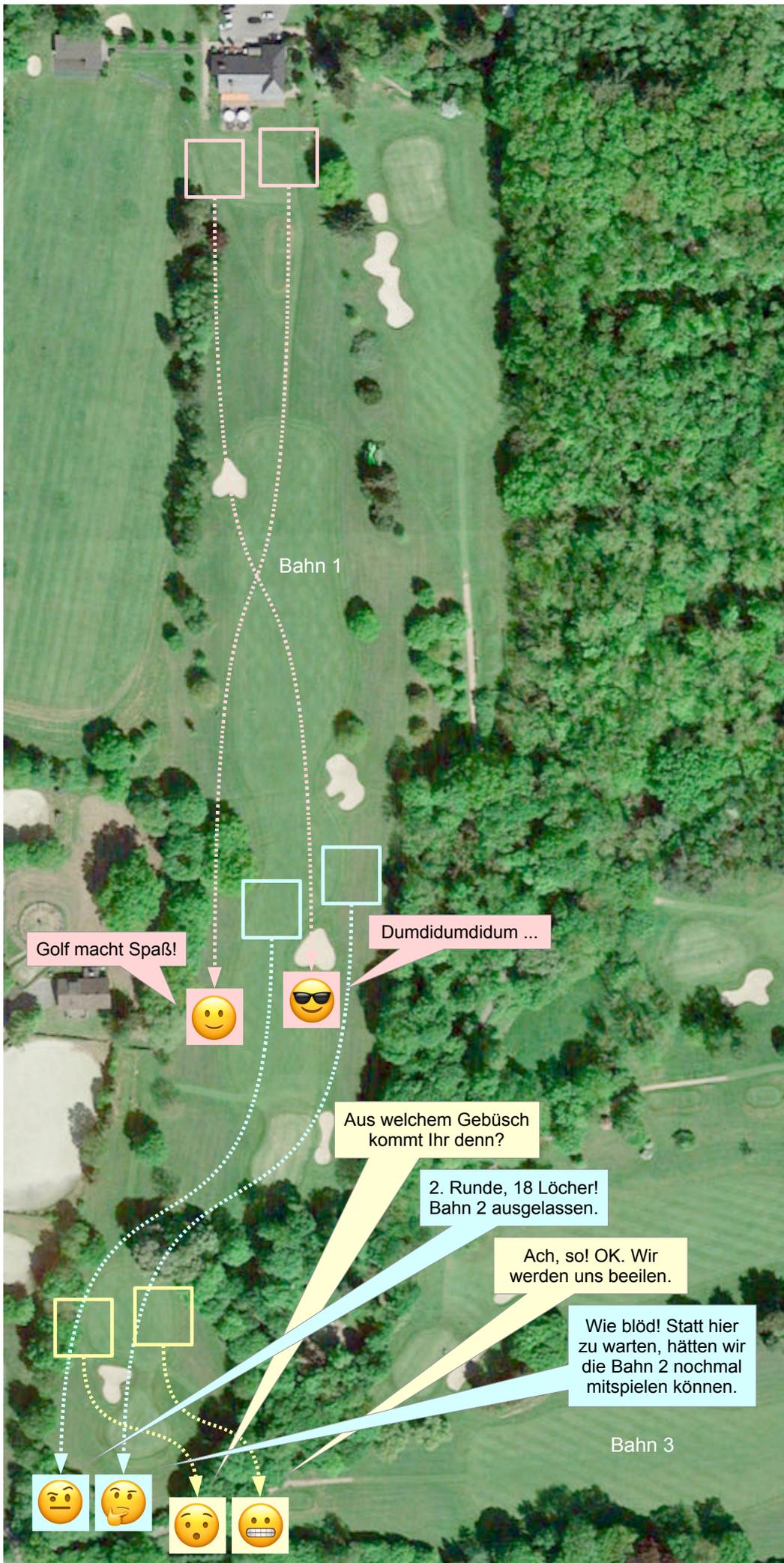
Ein ganz normaler Golftag

Es ist ein superschöner Mittwoch auf unserem Golfplatz. Wir schauen auf drei Flights, die hintereinander unterwegs sind.

Vorn im gelben Trikot haben Anton und Berta gerade vom Tee der Bahn 2 abgeschlagen. Sie haben sich zu einer 9-Loch-Runde verabredet.

Hinter ihnen spielen im blauen Trikot Dora und Emil gerade das Grün der Bahn 10 an. Bahn 10? Richtig. Sie befinden sich auf der 2. Runde im Rahmen einer 18-Löcher-Buchung.

Im rosa Trikot am Start zu einer schnellen 9-Loch-Runde sind Heinrich und Ida. Sie bereiten sich gerade mental auf den ersten Abschlag vor.



Kuddelmuddel am Tee 3

Anton hat zwei Schläge gebraucht, um aus dem Grünbunker der Bahn 2 wieder herauszukommen. Der erste Schlag geriet zu tief in den Sand, beim zweiten „toppte“ er den Ball weit über das Grün hinaus. Kurzum, es hat seine Zeit gedauert, bis sich Anton und Berta zum Tee der Bahn 3 begeben.

Beim Übergang über den „Kettelburgweg“ treffen sie auf Emil und Dora, die, der herkömmlichen Platz- und Spielordnung gehorchend, die Bahn 2 ausgelassen haben.

Nach kurzer Diskussion einigen sie sich die beiden Flights darauf, dass die gebuchte Reihenfolge erhalten bleiben soll. Anton schlug zunächst vor, eine Münze zu werfen, aber Dora wehrte höflich ab: „Ihr steht vor uns in der Startliste, und so soll es auch bleiben!“

Auch Emil ist mit dieser Regelung einverstanden, ärgert sich aber darüber, dass sie in der nun folgenden Wartezeit auch gut und gern die Bahn 2 hätten spielen können.

Und das ist richtig. Den rosa Flight hätten sie beim Spiel der Bahn 2 in keiner Weise behindert, da sich die Spielabstände der Flights bislang nicht verändert haben.

Golf macht Spaß!

Dumdidumdidum ...

Aus welchem Gebüsch kommt Ihr denn?

2. Runde, 18 Löcher!
Bahn 2 ausgelassen.

Ach, so! OK. Wir werden uns beeilen.

Wie blöd! Statt hier zu warten, hätten wir die Bahn 2 nochmal mitspielen können.

Ein paar Bahnen weiter ...

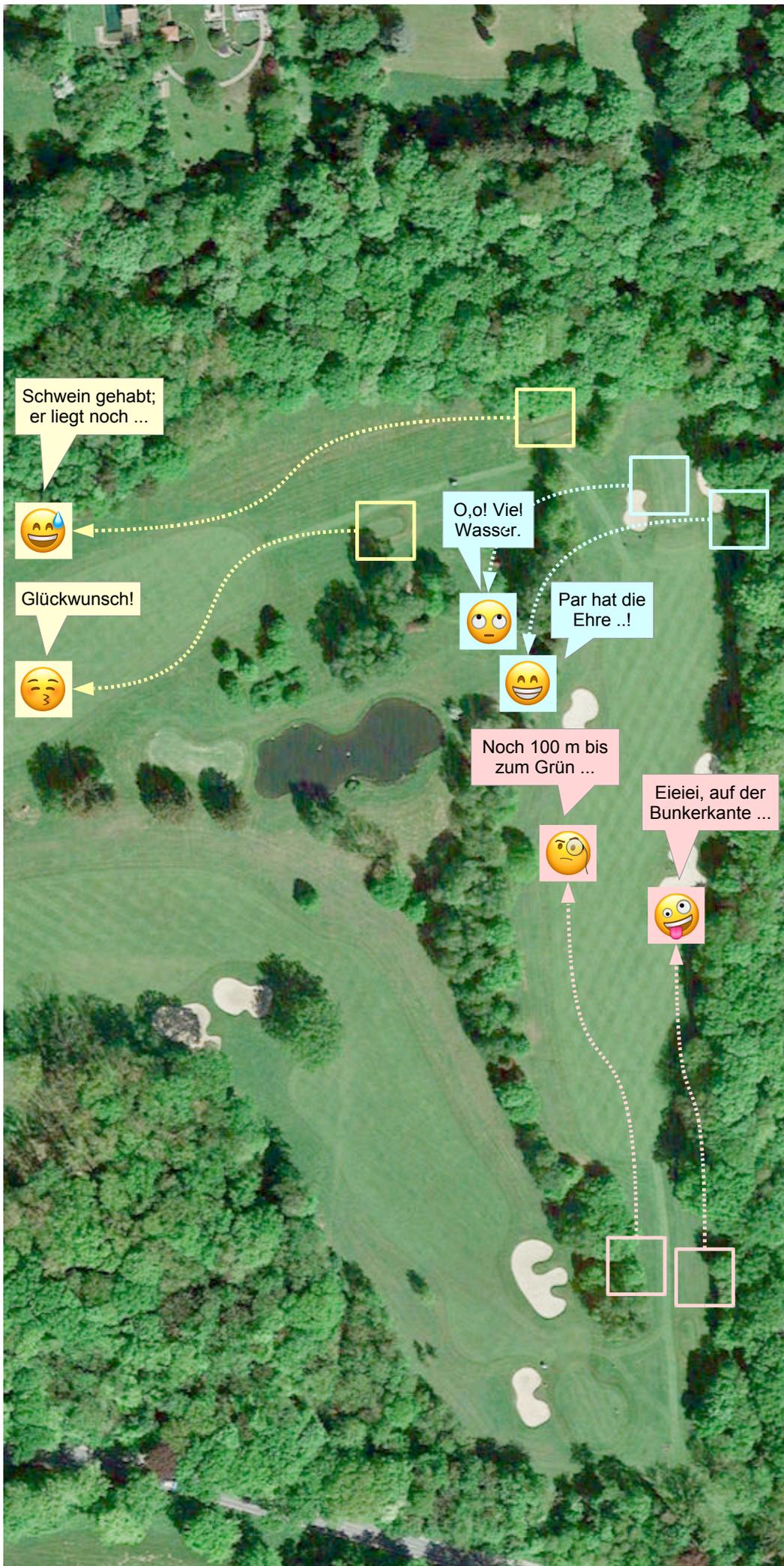


Inzwischen ist der Flight im gelben Trikot nach Abschluss der Bahn 7 am Tee der Bahn 8 angekommen. Sie schlagen ihre Bälle ab und lassen die Bahn 16 links liegen, weil sie nur 9 Löcher spielen wollen.

Im blauen Trikot locht Emil nach vier Schlägen auf dem Grün der Bahn 15, die ja mit der Bahn 7 identisch ist, jubelnd ein. Dora denkt sich ihren Teil.

Ebenfalls auf der Bahn 7 sind Heinrich und Ida im rosa Trikot. Sie haben gerade abgeschlagen und stapfen nun zu ihren Bällen.

... könnte alles seinen geregelten...
[Variante 1]



Anton und Berta spielen vergnüglich die Bahn 8 und verschwinden schnell aus dem Blickfeld.

Dora und Emil wechseln vom Grün der Bahn 15 (≡ Bahn 7) direkt auf den Abschlag der Bahn 16, weil sie sich in der 2. Hälfte einer 18-Loch-Runde befinden..

Heinrich und Ida greifen das Grün der Bahn 7 an. Alles geht seinen geregelten Gang.



... vernünftigen Gang gehen, ...

[Variante 1]

Dora und Emil haben die Bahn 16 zügig gespielt und kommen nun zurück zum Abschlag der Bahn 17 (≙ Bahn 8).

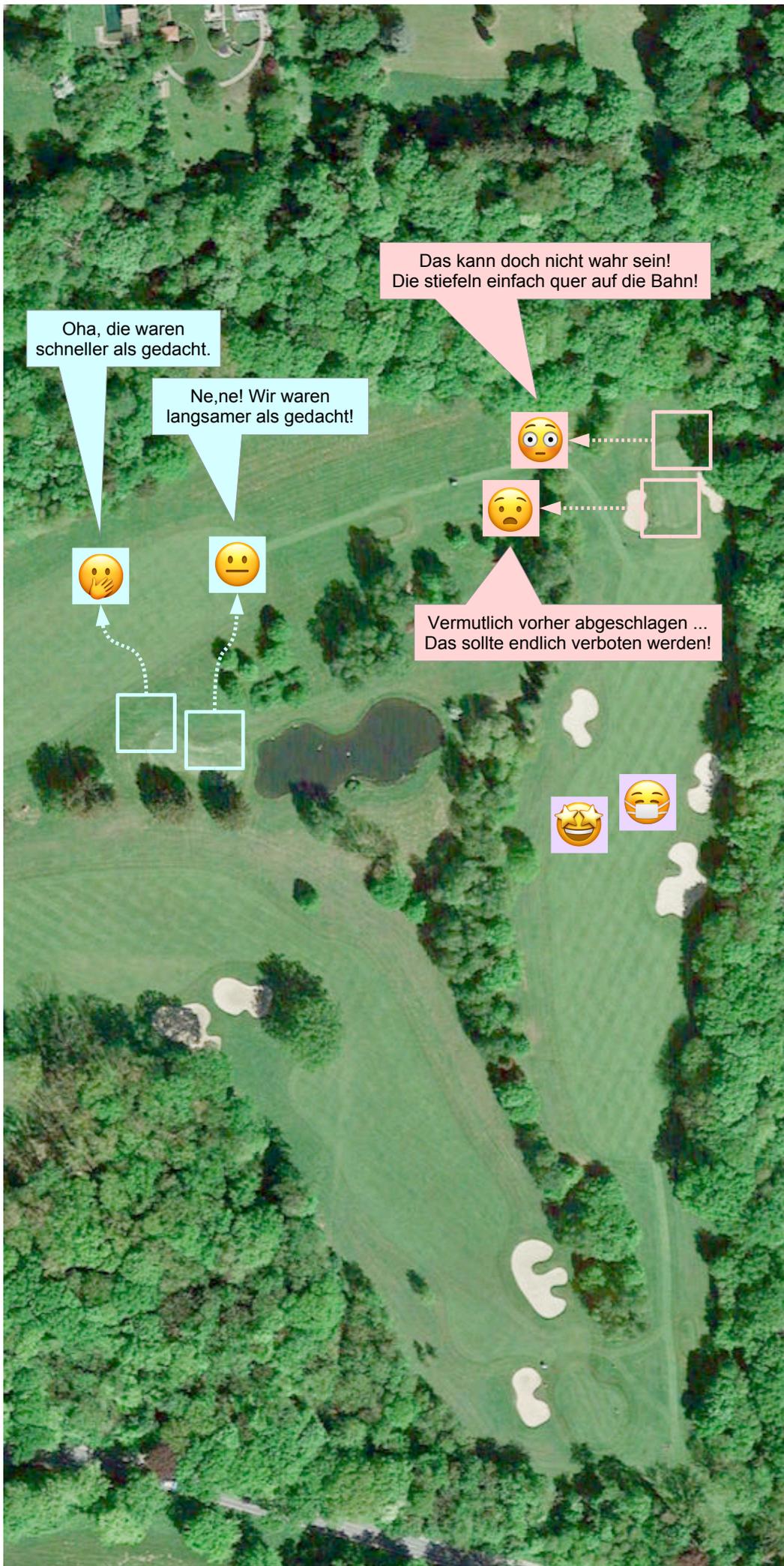
Dort begegnen ihnen Heinrich und Ida, die soeben mit der Bahn 7 fertig geworden sind.

Nach kurzem Austausch über die Spielpositionen der beiden Flights, ist allen vier Spielern klar, dass Dora und Emil als erste abschlagen dürfen.

Heinrich und Ida müssten eigentlich am Tee der Bahn 8 warten, bis Dora und Emil deutlich aus der Schlagweite sind. Aber sie könnten auch die Bahn 16 spielen, so Doras Vorschlag, und dann zum Abschlag der Bahn 8 zurückkehren.

„Kommen wir dann nicht dem nachfolgenden Flight (im lila Trikot) in die Quere?“, fragt Ida. „Nein“, antwortet Heinrich, „wenn es ein 9-Loch-Flight ist, lassen wir ihn - bei gleichzeitiger Ankunft am Tee 8 - durchspielen. Ist es ein 18-Loch-Flight in der 2. Runde, geht er ja auf die Bahn 16.“

Dem geneigten Leser sei an dieser Stelle gesagt, dass die Entscheidungen vernünftig und durch die novellierte Platz- und Spielordnung abgedeckt sind (siehe Seite 9).



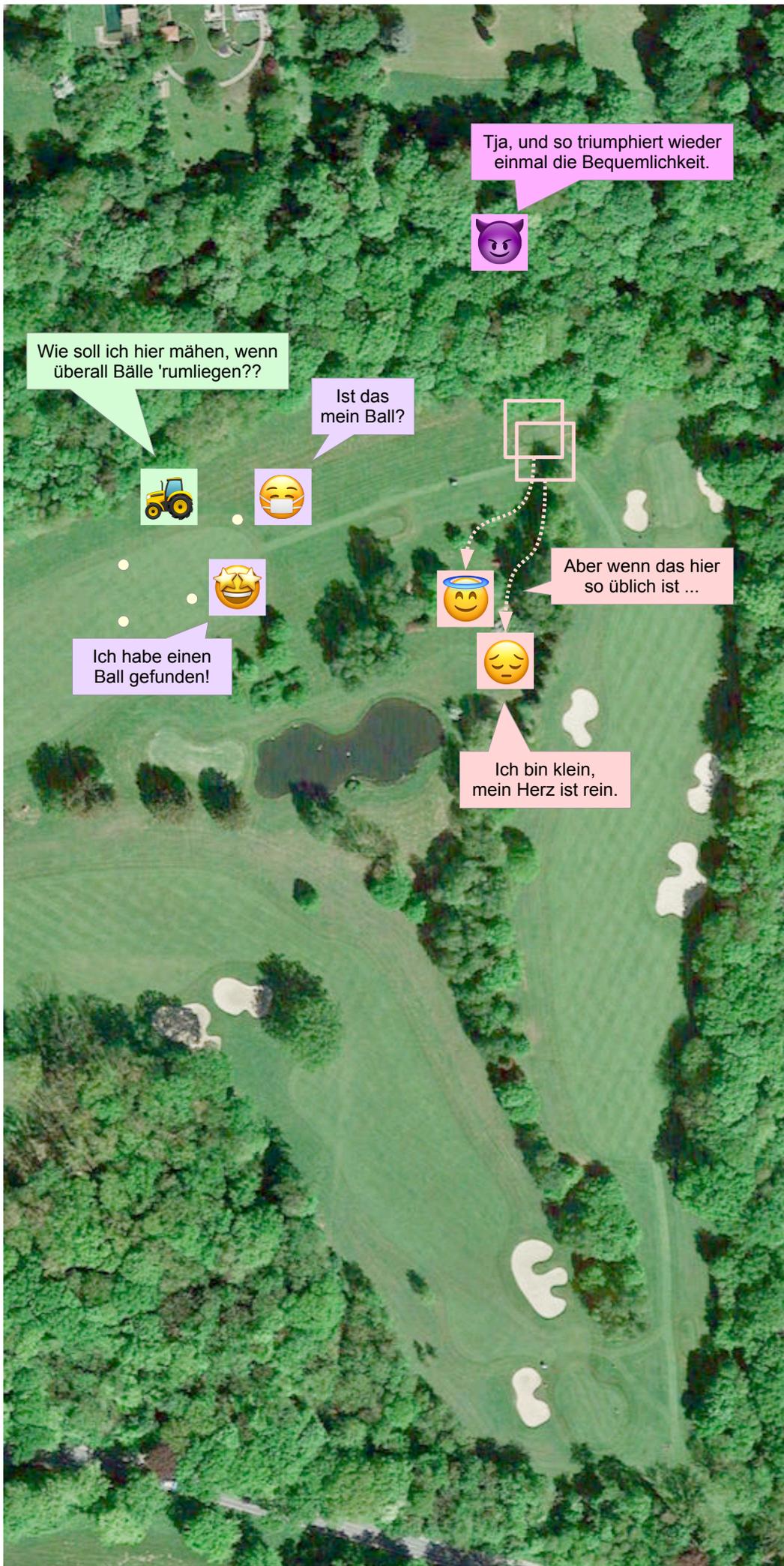
... aber es geht auch unvernünftig...
[Variante 2]

Dora und Emil (blaues Trikot) hatten, bevor sie die Bahn 16 spielten, jeweils einen Ball auf die Bahn 17 (≙ Bahn 8) abgeschlagen. Vom Grün der Bahn 16, auf der sie einen zweiten Ball verwendet haben, gehen sie nun direkt zu ihrem Ball auf die Bahn 17.

Heinrich (rosa Trikot) ist empört; sein Ball liegt schon zum Abschlagen fertig auf dem Tee. Den Abschlag kann er aber nicht ausführen, weil der Flight im blauen Trikot plötzlich auf der Bildfläche erscheint.

Dora und Emil sehen, dass sie Heinrich und Ida behindern. Aber sie sind der Meinung, der rosa Flight solle sich nicht aufregen, wenn er ein paar Minuten warten muss. Dabei übersehen sie, dass sie ihre winzige Zeitersparnis, die sie sich durch regelwidriges Abschlagen verschafft haben, dem rosa Flight stehlen. Sie bringen Heinrich und Ida in Bedrängnis, weil ihnen der nachfolgende Flight (im lila Trikot) in der Wartezeit „auf die Pelle rücken“ wird. Und das ist den beiden unangenehm!

In ihrem Unmut beschließen Heinrich und Ida, auch die Bahn 16 zu spielen, um sich für das Warten zu belohnen ...



... zum Schaden der guten Laune.

[Variante 2]

Und um sich den Rückweg vom Grün 16 zu ersparen, kopieren sie das regelwidrige Verhalten des blauen Flights. Es ist offenbar im GC Sauerland so üblich.

Beide schlagen einen Ball auf die Bahn 8 ab und gehen erst danach zum Tee 16 - frei nach dem Motto „Was dem einen recht ist, ist dem anderen billig!“

Kümmert sie es, dass die Greenkeeper mit laufendem Motor im Rough stehen und den Fairway nicht mähen können, weil Spielbälle auf der Bahn liegen? Leider nein.

Kümmert sie es, dass der aufgerückte nachfolgende Flight (im lila Trikot), der nicht die Bahn 16 spielt, sondern direkt auf die Bahn 8 geht, durch die liegenden Bälle irritiert wird? Leider nein.

Ist etwas gewonnen? Leider nein.

Es geht etwas verloren. Gute Laune!

Auszug aus der Platz- und Spielordnung in der Fassung vom 10.05.2021

3. Spielfolge

Der Golfplatz des Golfclub Sauerland e.V. hat zehn Spielbahnen.

Bei vorgabewirksamen Spielrunden sind die Bahnen in der offiziellen Abfolge zu spielen; dieser entsprechend wird in der zweiten Hälfte einer 18-Loch-Runde die Spielbahn 2 ausgelassen und dafür im weiteren Verlauf die Spielbahn 16 gespielt.



Bei privatem Golfspiel dürfen sowohl bei einer 9-Loch-Runde als auch in beiden Hälften einer 18-Loch-Runde jeweils alle zehn Bahnen gespielt werden.

Treten an den Abschlägen der Bahnen 3 (\equiv 11) und 8 (\equiv 17) Kollisionen auf, so hat grundsätzlich der Flight Durchspielrecht, der die frühere Startzeit gebucht hat.

Beim Spielen der Bahn 16 ist es **ausdrücklich nicht gestattet**, vorher am Tee 8 einen Ball auf die Bahn 8 (\equiv 17) abzuschlagen und dann an der Bahn 16 einen neuen, zweiten Ball ins Spiel einzubringen.

Anmerkung

Die neu gefasste „Spielfolge“ in der Platz- und Spielordnung

- spannt eine Brücke von den offiziellen Golfregeln, die nur 9-Loch- und 18-Loch-Runden kennen, zur Besonderheit unseres Golfplatzes, der aus historischen Gründen 10 Golfbahnen aufweist,
- berücksichtigt die Tatsache, dass alle Golfer besonders gern die zusätzliche Bahn 16 spielen,
- sorgt für einen unter den gegebenen Umständen optimalen Spielfluss und
- verhindert Querelen unter den Spielern durch die Annahme einer neuen Sichtweise: Es werden auf dem normalen Wege keine Bahnen zusätzlich gespielt, sondern allenfalls ausgelassen.

Für den Spielfluss ist es ideal, wenn alle Golfer auf jeder Runde immer alle zehn Bahnen spielen. Auch für die Verständigung unter den Flights ist es günstig, wenn der Gang über aller 10 Bahnen als Standard akzeptiert wird.

Es ist kein Widerspruch zu dieser neuen Sichtweise des Golfspiels auf dem Platz des GC Sauerland, wenn aus guten Gründen einzelne Bahnen im Spiel ausgelassen werden, ohne dass die Reihenfolge der Flights berührt wird.

Beispiele:

- Bahn 7 wird wegen eines kräftigen Regenschauers nicht bespielt, weil der Flight sich vom Grün der Bahn 6 direkt zur Schutzhütte 16 begibt.
- Bahn 9 wird nicht gespielt, weil der Flight in Zeitnot bezüglich anderweitiger Verpflichtungen geraten ist.
- Bahn 11 (≡ 2) wird wegen der Vorgabewirksamkeit der 18-Loch-Runde übersprungen.
- Bahn 16 wird ausgelassen, weil Spieler ihren letzten vorhandenen Ball nicht dem Risiko des Untergehens aussetzen wollen 😊.

Mit der Freigabe aller 10 Löcher für alle privaten Runden kommt die Platz- und Spielordnung den Wünschen der Spieler und ihrem traditionellem Verhalten weit entgegen. Im Gegenzug wird von den Spielern erwartet, dass sie es nicht als Zumutung auslegen, erst nach dem Spielen der Bahn 16 vom Tee 8 (≡ 17) abzuschlagen.

Was ein Flight veranstaltet, wenn er auf dem Golfplatz allein unterwegs ist, muss sich keinen Regeln unterwerfen. Die Spieler dieses Flights könnten beispielsweise den gesamten Platz mit jeweils zwei Bällen spielen.

Sobald aber noch ein zweiter Flight auf dem Platz unterwegs ist, muss die Platz- und Spielordnung aus Gründen des verträglichen Miteinanders strikt eingehalten werden. Das ist Grundvoraussetzung für die Aufrechterhaltung des sportlichen und sozialen Friedens im Club.